

**Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung
Stadt Schwäbisch Hall**

**Jahresabschluss
und
Lagebericht**

2009

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung
Betriebsergebnis
(mit Vergleich der Vorjahre)
2009
-Kurzfassung-

Bilanz					
		<u>Vorjahre</u>			
		2009	2008	2007	2006
Aktiva					
Anlagevermögen					
Sachanlagen		50.228.856,95 €	49.749.880,31 €	48.021.080,70 €	46.438.272,05 €
Anlagen im Bau		1.404.282,64 €	1.428.704,84 €	1.007.214,04 €	1.380.653,80 €
		51.633.139,59 €	51.178.585,15 €	49.028.294,74 €	47.818.925,85 €
Umlaufvermögen					
Forderungen .		386.237,66 €	742.820,08 €	517.183,40 €	1.102.081,23 €
Forderungen aus nicht abgerechneten Umsätzen (Hochrechnung Verbrauchsabrechnung)		207.910,14 €	335.459,14 €	137.084,57 €	181.933,43 €
Kassenbestand		119.123,57 €	96.398,97 €	- €	- €
Summe Umlaufvermögen		713.271,37 €	1.174.678,19 €	654.267,97 €	1.284.014,66 €
Summe Aktiva		52.346.410,96 €	52.353.263,34 €	49.682.562,71 €	49.102.940,51 €
Passiva					
Verlustvorräte aus Vorjahren	-	624.392,49 €	-	314.742,00 €	-
Jahresgewinn/Jahresverlust	-	193.204,60 €	-	309.650,49 €	-
Zuschüsse und Beiträge		15.314.977,00 €	15.747.564,00 €	15.811.803,00 €	15.967.619,00 €
Rückst. für künftige Verluste		- €	- €	- €	326.869,27 €
Sonst. Rückstellungen		5.995,41 €	5.879,97 €	4.440,12 €	3.119,90 €
Pensionsrückstellungen		359.946,00 €	286.686,00 €	256.791,00 €	204.859,00 €
Verbindlichkeiten		37.483.089,64 €	36.937.525,86 €	33.924.270,59 €	32.600.473,34 €
Summe Passiva		52.346.410,96 €	52.353.263,34 €	49.682.562,71 €	49.102.940,51 €
Gewinn- und Verlustrechnung					
Erlöse / Erträge		5.544.112,03 €	5.339.477,29 €	4.939.883,53 €	5.271.149,65 €
Aufl. von Zuschüssen und Beiträgen		1.013.191,18 €	1.006.753,05 €	1.003.386,66 €	988.498,20 €
		6.557.303,21 €	6.346.230,34 €	5.943.270,19 €	6.259.647,85 €
Materialaufwand		1.612.348,78 €	1.738.384,17 €	884.389,24 €	850.413,71 €
Personalaufwand		738.165,42 €	654.978,64 €	583.493,80 €	540.284,90 €
Abschreibungen		2.153.067,15 €	2.043.058,61 €	1.998.314,67 €	2.015.472,73 €
Sonst. betriebl. Aufwendungen		627.928,71 €	675.696,61 €	1.591.944,67 €	1.702.702,84 €
Zinsen		1.618.997,75 €	1.543.762,80 €	1.526.739,08 €	1.150.773,67 €
		6.750.507,81 €	6.655.880,83 €	6.584.881,46 €	6.259.647,85 €
Ergebnis	-	193.204,60 €	-	309.650,49 €	-
			-	641.611,27 €	-

Lagebericht Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Betriebsergebnis 2009: Fehlbetrag: 193.204,60 €
--

Der Fehlbetrag muss in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen werden, es stehen keine Überschüsse aus Vorjahren zur Abdeckung von Verlusten mehr zur Verfügung. Fehlbeträge können innerhalb der im Kommunalabgabengesetz (KAG) vorgeschriebenen Frist von 5 Jahren durch Überschüsse wieder ausgeglichen werden

Aktiva

Summe Aktiva: 52.346.410,96 €

1. Anlagevermögen:

Die 2009 getätigten Investitionen in Höhe von 2.735.599,08 € erhöhen das Anlagevermögen gegenüber dem Vorjahr nur um 454.554,44 €, um diese Summe waren die Investitionen höher als die zu verbuchende Abschreibung auf Sachanlagen.

Im Wirtschaftsplan waren Investitionen mit einer Gesamtsumme von 4.195.000 € geplant. Der Planansatz wurde um 1.459.400,92 € (= 34,8 %) unterschritten.

Die Arbeiten zum Anschluss von Jagstrot und Wolpertsdorf an eine zentrale Abwasser-reinigungsanlage waren im Wirtschaftsplan erst für 2010/2011 bzw. 2011/2012 vorgesehen. Diese Maßnahmen wurden vorgezogen, um die kurzfristig bewilligten Landesfördermittel ausnutzen zu können.

Die Planungen für den Gewerbepark West haben sich verzögert, so dass hier 2009 noch keine Planungs- und Baukosten angefallen sind.

Der Stauraumkanal SK 25 in der Salinenstraße wurde 2009 nochmals zurückgestellt, da die Ergebnisse der aktuellen Überrechnung der Regenentlastungsanlagen noch nicht vorlagen. Die Notwendigkeit zur Aktualisierung der Überrechnung war durch großräumige Änderungen im Bebauungsplan im Vergleich zur letzten Überrechnung 2002 gegeben. Gleichzeitig wurden in der Berechnung die neu angeschlossenen und noch anzuschließenden Teilorte mit berücksichtigt.

Der Gehwegneubau zwischen dem Wohngebiet Mittelhöhe und Steinbach wurde von der Stadt nicht realisiert, entsprechend kam auch die vorgezogene Mitverlegung eines Schmutzwasserkanals zur Erschließung weiterer Abschnitte des Baugebiets Mittelhöhe und der beiden Einzelanwesen an der alten Hessentaler Straße nicht zur Ausführung.

Im Bereich der Kanalsanierung wurden 2009 noch Schlussrechnungen der Maßnahmen aus 2008 gebucht, daher ergibt sich hier die Überschreitung des Mittelansatzes 2009.

Auf der Kläranlage Vogelholz wurde die Erneuerung der BHKWs erst 2009 begonnen, die Überschreitung des Ansatzes 2009 ist durch Minderausgaben 2008 gedeckt.

Die im Wirtschaftsplan nicht berücksichtigten Ausgaben auf der Kläranlage Vogelholz für die Erneuerung der Leittechnik, des defekten Sandklassierers und die Automatisierung des Rohschlammabzugs (erhöht die Gasproduktion!) wurden durch den Beschluss zur Abkoppelung von Gailenkirchen und Wackershofen und den damit wegfallenden Anteil der Stadt an einer möglichen Stilllegung der Kläranlage Enslingen sowie die Verschiebung der Betonsanierung des RÜB auf der Kläranlage Tüngental kompensiert.

Investitionen 2009 (Planunterschreitung: - 1.459.400,92 €)				
Bezeichnung	Ausgaben 2009 €	Planansatz Wirt- schaftsplan 2009 €	Gesamtausgaben bisher €	2009 fertig-ge- stellt
Umsetzung der Abwasserkonzeption				
Abwasserbeseitigung Wielandsweiler	262.872,11	0	1.043.527,77	ja
Abwasserbeseitigung Ramsbach	195.137,63	250.000,00	195.137,63	nein
Abwasserbeseitigung Erlach	27.849,93	100.000,00	27.849,93	nein
Abwasserbeseitigung Jagstrot	262.756,74	0	262.756,74	nein
Abwasserbeseitigung Wolpertsdorf	144.306,03	0	144.306,03	nein
Erschließungen (Stadt und HGE)				
Mittelhöhe IV, Hessental	140.061,62	200.000,00	713.334,10	ja
Leichtweg, Sulzdorf 1. BA	28.535,89	0	28.535,89	nein
An der Breiteich, Teurershof/Gottwollshausen	32.533,33	20.000,00	32.533,33	nein
Gewerbepark West (Stadttheide) 1. BA	0	600.000,00	0	nein
Breitenstein, Erweiterung	0	20.000,00	0	nein
Kühlacker, Bibersfeld	0	20.000,00	0	nein
Veranstaltungszentrum Ost		20.000,00		nein
Regenwasserbehandlung				
Kanalbewirtschaftung Salinenstraße / Staukanal 25	612,89	250.000,00	12.870,61	nein
Erweiterung der RRB-Kapazität wegen Abkoppelung v. Untermünkheim	22.366,58	300.000,00	22.366,58	nein
RÜB 21 Gottwollshausen	40,35	0,00	9.723,98	ja
Einbau Druckschieber RÜB 11, Sulzdorf	2.234,24	0,00	2.234,24	nein
Überrechnung Regenentlastungsanlagen	44.232,30	0,00	44.232,30	ja
Fernwirktechnik	4.039,66	10.000,00	4.039,66	ja
Kanalnetz				
Kostenant. PW / Druckl. Enslingen-Vogelh.	44.186,68	1.000.000,00	44.186,68	nein
Mitverlegung Kanal Mittelhöhe-Steinbach	0,00	80.000,00	0,00	-
Neue Hausanschlüsse	15.243,73	40.000,00	15.243,73	ja
Kanalergänzungen/Kanalerweiterungen	0,00	25.000,00	0,00	nein
Kanalsanierung				
Kanalsanierung: Erneuerung und Renovierung	967.427,58	750.000,00	967.427,58	teilweise
Erneuerung von defekten Schächten	44.915,84	50.000,00	44.915,84	ja
Kläranlagen				
KA Vogelholz, BHKW (Mikroturbine)	191.013,41	120.000,00	191.013,41	ja
KA Vogelh. Hochwasserschutz /-pumpwerk	142.728,61	180.000,00	142.728,61	nein
Automatisierung Rohschlammabzug Vogelh.	39.741,58	0,00	39.741,58	ja
KA Vogelholz, Erneuerung Leittechnik	12.889,07	0,00	49.776,74	ja
KA Vogelholz, Erneuerung Sandklassierer	15.591,30	0,00	15.591,30	ja
Kläranlage Tüngental, Betonsanierung RÜB	0,00	45.000,00	0,00	nein
NKB-Räumer KA Sulzdorf	30.939,51	0,00	30.939,51	ja
Kläranlage Enslingen Kostenanteil Stilllegung	0,00	100.000,00	0,00	nein
Gruppenklärwerk Biberstal Erhöhung Anteil	47.590,00	0,00	47.590,00	ja
Sonstiges				
Erwerb von beweglichen Sachen	15.752,47	10.000,00	15.752,47	ja
EDV-Ausstattung	0,00	5.000,00	0,00	nein
Summen	2.735.599,08	4.195.000,00		

2. Umlaufvermögen

Zum Bilanzstichtag betrug die Summe aller offenen Forderungen 594.147,80 €. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Offene Forderungen zum Bilanzstichtag:

Forderung aus nicht abger. Abwassergebühren (Hochrechnung)	207.910,14 €
Forderung aus abger. Abwassergebühren Stadtwerke + Michelbach	179.612,96 €
Forderungen aus Abwasserbeiträgen (z.T. gestundet)	160.183,00 €
Sonstige Forderungen	46.441,70 €
Summe offene Forderungen	594.147,80 €

Die Abwassergebühren werden durch die Stadtwerke nach dem Frischwassermaßstab erhoben. Seit der Umstellung des Abrechnungssystems in Abrechnungszonen (2005) besteht die Abrechnung der Stadtwerke zum Bilanzstichtag 31.12. aus der Abrechnung der letzten Hochrechnung, einem Anteil, der im Abschlussjahr verbraucht und auch abgerechnet wurde und einer neuen Hochrechnung für den Anteil, der erst im Folgejahr abgerechnet wird. Der Anteil aus der Hochrechnung muss bis zur tatsächlichen Abrechnung als offene Forderung aus noch nicht abgerechneten Abwassergebühren verbucht werden.

Passiva

Summe Passiva: 52.346.410,96 €

1. Eigenkapital

Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung ist zu 100 % durch Fremdkapital finanziert und verfügt über kein Eigenkapital. Das Ergebnis des Jahres 2009 ist negativ. Der Fehlbetrag beläuft sich auf –193.204,60 €. Aus den Jahren 2007 und 2008 mussten Fehlbeträge von –624.392,49 € vorge-tragen werden, somit beläuft sich der Fehlbetrag nun auf eine Summe von –817.597,09 €. Ab dem Jahr der Entstehung hat man nach dem Kommunalabgabengesetz 5 Jahre Zeit um Fehlbeträge durch Überschüsse wieder auszugleichen. Der Fehlbetrag aus 2007 muss bis spätestens 2012 ausgeglichen werden.

Entwicklung der Überschüsse und Fehlbeträge seit Eigenbetriebsgründung im Jahr 2001:

Jahr	Vortrag	Ergebnis lfd. Jahr	Übertrag
2001	-104.814,84 €	84.702,67 €	-20.112,17 €
2002	-20.112,17 €	-164.247,94 €	-184.360,11 €
2003	-184.360,11 €	-168.800,39 €	-353.160,50 €
2004	-353.160,50 €	404.130,16 €	50.969,66 €
2005	50.969,66 €	160.263,27 €	211.232,93 €
2006	211.232,93 €	115.636,34 €	326.869,27 €
2007	326.869,27 €	-641.611,27 €	-314.742,00 €
2008	-314.742,00 €	-309.650,49 €	-624.392,49 €
2009	-624.392,49 €	-193.204,60 €	-817.597,09 €

2. Zuschüsse / Abwasserbeiträge Zugang: 580.604,18 €

Für die noch im Bau befindlichen Ortskanalisationen und den Hochwasserschutz für die Kläranlage Vogelholz wurden Abschläge auf die bewilligten **Zuschüsse** von insgesamt 203.000 € ausbezahlt. Dies sind im Einzelnen für den Anschluss von Ramsbach 36.000 €, Jagstrot 59.000 € und Wolpertsdorf 8.000 €. Für alle 3 Maßnahmen sind Zuschüsse in Höhe von 30% der förderfähigen Kosten bewilligt.

Für den Hochwasserschutz der Kläranlage Vogelholz wurde 2009 ein Zuschussanteil von 100.000 € ausbezahlt.

Abwasserbeiträge wurden in Höhe von 377.604,18 € veranlagt. Davon entfallen auf Klärbeiträge 237.822,48 € und auf Kanalbeiträge 139.781,70 €.

Die Auflösung der Abwasserbeiträge beträgt 754.463,21 €, somit verringert sich der Gesamtbeitrag der noch aufzulösenden Abwasserbeiträge um 349.818 € auf eine Summe von 12.341.034 €.

3. Verbindlichkeiten

Darlehensübersicht

Darl. Nr.	Kreditinstitut	Laufzeit	Stand 01.01.2009	Darlehens-aufnahmen 2009	Zinsen 2009	Tilgung 2009	Stand 31.12.2009
2	Hypo Vereinsbank	30.06.2010	149.935,43		7.113,45	107.160,27	42.775,16
4	Debeka	01.04.2019	603.842,97		41.161,24	40.543,20	563.299,77
5	Landesbank BW	30.03.2009	38.346,90		411,27	38.346,90	0,00
8	Landesbank BW	30.12.2010	314.783,92		15.192,03	157.402,24	157.381,68
10	Landesbank BW	30.09.2019	4.397.110,07		237.648,46	409.033,52	3.988.076,55
11	Landesbank BW	30.09.2017	2.236.901,84		95.490,15	255.645,96	1.981.255,88
13	Landesbank BW	30.03.2011	120.792,76		4.932,37	53.685,64	67.107,12
14	DG Hyp. Bank	15.08.2009	48.224,98		1.179,09	48.224,98	0,00
15	Sparkasse SHA	30.12.2019	1.406.047,55		56.361,71	127.824,00	1.278.223,55
16	Landesbank BW	30.06.2021	1.278.229,82		65.837,78	102.258,36	1.175.971,46
17	DG Hyp. Bank	30.09.2021	977.845,59		49.732,08	76.693,80	901.151,79
18	Landesbank BW	30.06.2032	2.350.000,00		121.175,00	100.000,00	2.250.000,00
19	DG Hyp. Bank	30.06.2039	772.425,74		38.026,39	11.358,61	761.067,13
20	DG Hyp. Bank	30.04.2018	1.616.666,59		71.465,83	66.666,68	1.549.999,91
21	DG Hyp. Bank	30.10.2014	474.433,39		17.445,36	44.133,32	430.300,07
22	Hypo-Vereinbank	01.03.2020	2.971.219,30		158.900,28	267.712,44	2.703.506,86
23	Landesbank BW	30.12.2015	858.970,37		43.120,32	122.710,05	736.260,32
24	DG Hyp Hamburg	15.08.2015	858.970,29		43.549,79	122.710,06	736.260,23
25	HSH Nordbank	31.12.2019	1.406.052,75		79.721,58	127.822,96	1.278.229,79
26	Landesbank BW	31.12.2017	558.330,77		22.519,34	186.110,24	372.220,53
28	DG Hyp	15.12.2015	2.346.666,66		125.601,67	195.555,56	2.151.111,10
29	DG Hyp	30.03.2038	1.706.250,01		75.965,31	58.333,32	1.647.916,69
30	Landesbank BW	30.03.2038	1.706.248,00		76.133,60	58.336,00	1.647.912,00
31	KfW Bank	15.02.2021	1.597.787,06		78.291,57	127.822,98	1.469.964,08
32	HSH Nordbank	31.07.2010	193.148,63		7.770,32	51.509,60	141.639,03
33	Trägerdarl. Stadt	31.03.2010	792.000,00		0,00	0,00	792.000,00
34	VR-Bank	05.09.2039	0,00	1.236.000,00	9.664,70	30.900,00	1.205.100,00
35	Sparkasse SHA	30.03.2039	0,00	2.000.000,00	422,68	49.586,79	1.950.413,21
36	DG Hyp. Bank	15.12.2015	0,00	1.006.446,12	40.817,28	64.241,22	942.204,90
37	Landesbank BW	30.09.2019	0,00	544.992,58	19.551,22	38.960,43	506.032,15
Summe			31.781.231,39	4.787.438,70	1.605.201,87	3.141.289,13	33.427.380,96

Die im Wirtschaftsplan vorgesehene Kreditermächtigung in Höhe von 4.788.000 € wurde fast vollkommen ausgeschöpft. Zwei Darlehen wurden am Kapitalmarkt aufgenommen. Eines bei der VR-Bank über 1.236.000 € und eines bei der Sparkasse über 2.000.000 €. Zwei weitere Darlehen (DG Hyp 1.006.446,12 € und Landesbank BW 544.992,58 €) wurden aus dem Stadthaushalt auf den Eigenbetrieb übertragen.

Langfristige Verbindlichkeiten	33.427.380,96 €
Kurzfristige Verbindlichkeiten	4.055.708,68 €
Summe Verbindlichkeiten	37.483.089,64 €

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

1. Erlöse und Erträge

Vergleich zum Vorjahr: + 211.072,87 €

Die Erlöse aus Abwassergebühren sind um 229.962 € höher als im Vorjahr. Aufgrund der Gebührenerhöhung um 0,26 €/m³ zum 01.01.2009 wären bei stagnierender Abwassermenge Mehreinnahmen in Höhe von ca. 550.000 € zu erwarten gewesen. Die Abwassermenge ging jedoch gegenüber der Hochrechnung um 25.000 m³ zurück und die neue Hochrechnung der noch nicht abgerechneten Abwassermengen für das Jahr 2009 fällt deshalb entsprechend niedriger aus. Durch die Gebührenerhöhung kommt trotz der zurückgehenden Abwassermenge eine Nachforderung an die Stadtwerke in Höhe von 149.619,29 € zustande.

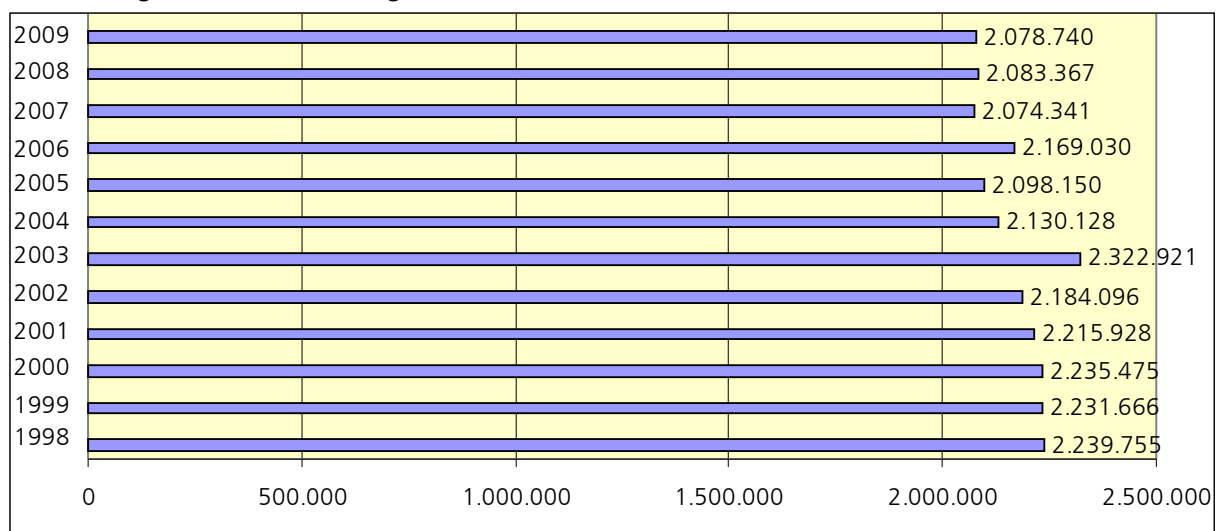
Bei den übrigen Erlösen und Erträgen ist ein Rückgang von insgesamt 18.889,15 € (=1,01%) zu verzeichnen.

Die abgerechnete Abwassermenge für 2009 hat sich gegenüber dem Jahr 2008 um 4.627 m³ vermindert.

Die Hochrechnung der Stadtwerke die mit der Abrechnung 2008 erstellt wurde war um 25.000 m³ zu hoch. Diese Menge musste korrigiert werden, gleichzeitig fällt die neue Hochrechnung um 69.815 m³ niedriger aus als im Vorjahr, daraus resultiert, dass die Mehreinnahmen aus der Abwassergebühr nur etwa die Hälfte dessen betragen, was in der Gebührenkalkulation errechnet war.

Erlöse aus Abwassergebühren	2008: 4.462.191,46 €
	<u>2009: 4.692.153,48 €</u>
	+ 229.962,02 €

Entwicklung der Abwassermenge in m³



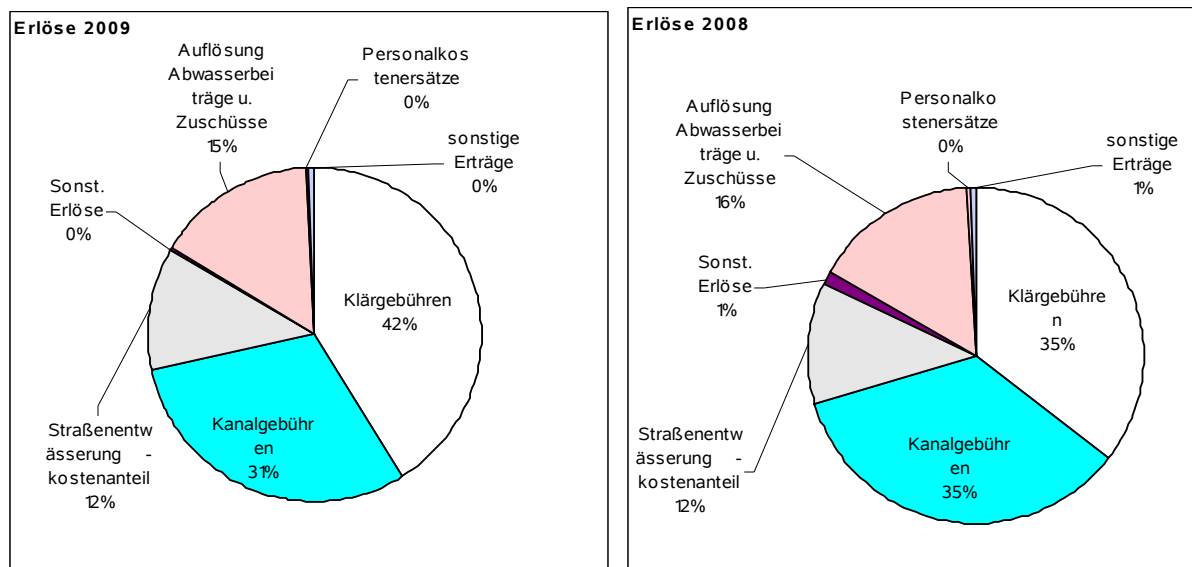
Die Erlöse/Erträge im Einzelnen:

Vergleich Wirtschaftsplan: + 116.303,21 €

Im Wirtschaftsplan 2009 waren Erlöse/Erträge in Höhe von 6.441.000 € veranschlagt. Die tatsächlich erzielten Erlöse/Erträge von insgesamt 6.557.303,21 € liegen um 1,8% über dem Planansatz.

Erlöse/Erträge	2009	Planansatz Wirtschaftsplan	Vergleich 2008
Klärgebühren	2.704.397,94 €	2.295.000,00 €	2.257.729,29 €
Kanalgebühren	1.987.755,54 €	2.260.000,00 €	2.204.462,17 €
Straßenentwässerungskostenanteil	765.502,02 €	760.000,00 €	740.642,14 €
Sonst. Erlöse	32.058,01 €	90.000,00 €	80.166,50 €
Auflösung Abwasserbeiträge u. Zuschüsse	1.013.191,18 €	1.010.000,00 €	1.006.753,05 €
Personalkostenersätze	25.356,67 €	25.000,00 €	24.195,32 €
sonstige Erträge	29.041,85 €	1.000,00 €	32.281,87 €
Summe der Erlöse/Erträge	6.557.303,21 €	6.441.000,00 €	6.346.230,34 €

Vergleich Anteile Erlöse 2009 – 2008



Aufwendungen

Vergleich Wirtschaftsplan: + 47.007,81 € Abweichung + 0,7 %

	Ist 2009 Gesamt	davon Anteil Kanal	davon Anteil Kläranlagen	Planansatz Wirtschaftsplan	Ist 2008 Gesamt
Materialaufwand	1.248.500,74 €	775.585,64 €	472.915,10 €	979.500,00 €	1.301.745,46 €
Personalaufwand	738.165,42 €	160.744,09 €	577.421,33 €	614.800,00 €	654.978,64 €
Sonst.betriebl.Aufwand	272.974,11 €	218.623,61 €	54.350,50 €	682.200,00 €	300.550,73 €
Betriebskostenanteile (KA Untermünkeim und Biberstal)	155.901,14 €	0,00 €	155.901,14 €	190.000,00 €	146.927,14 €
Leistungsverr. Werkhof	363.848,04 €	324.622,45 €	39.225,59 €	470.000,00 €	436.638,71 €
Personalkostenersätze	199.053,46 €	103.172,63 €	95.880,83 €	270.000,00 €	228.218,74 €
Abschreibungen	2.153.067,15 €	1.631.568,90 €	521.498,25 €	2.290.000,00 €	2.043.058,61 €
Zinsen	1.618.997,75 €	1.321.150,70 €	297.847,05 €	1.207.000,00 €	1.543.762,80 €
Summe Aufwand	6.750.507,81 €	4.535.468,02 €	2.215.039,79 €	6.703.500,00 €	6.655.880,83 €

Die Aufwendungen sind in der Summe um 47.007,81 € (0,7 %) höher als der Planansatz im Wirtschaftsplan.

Der **Materialaufwand** ist etwas geringer als im Vorjahr, dies liegt vor allem an niedrigeren Kosten für Instandhaltung und Fremdleistungen was aus der kontinuierlichen Erneuerung von Anl-

agenteilen auf der Kläranlage Vogelholz resultiert. Der Planansatz des Wirtschaftsplans wurde um 269.000 € überschritten.

Der Planansatz für **Personalaufwand** wurde um 123.365 € überschritten. Dies liegt daran, dass ein Mitarbeiter der bisher über Personalkostensätze an den Eigenbetrieb Abwasser weiterverrechnet wurde, ab 2009 direkt beim Eigenbetrieb verbucht wird. Der Aufwand für **Personalkostensätzen** ist deshalb um über 70.000 € geringer als geplant. Außerdem wurde eine teilzeitbeschäftigte Mitarbeiterin die in der Gebühren- und Beitragsabrechnung für den Eigenbetrieb tätig ist, ab 2009 auch dem Eigenbetrieb Abwasser zugeordnet.

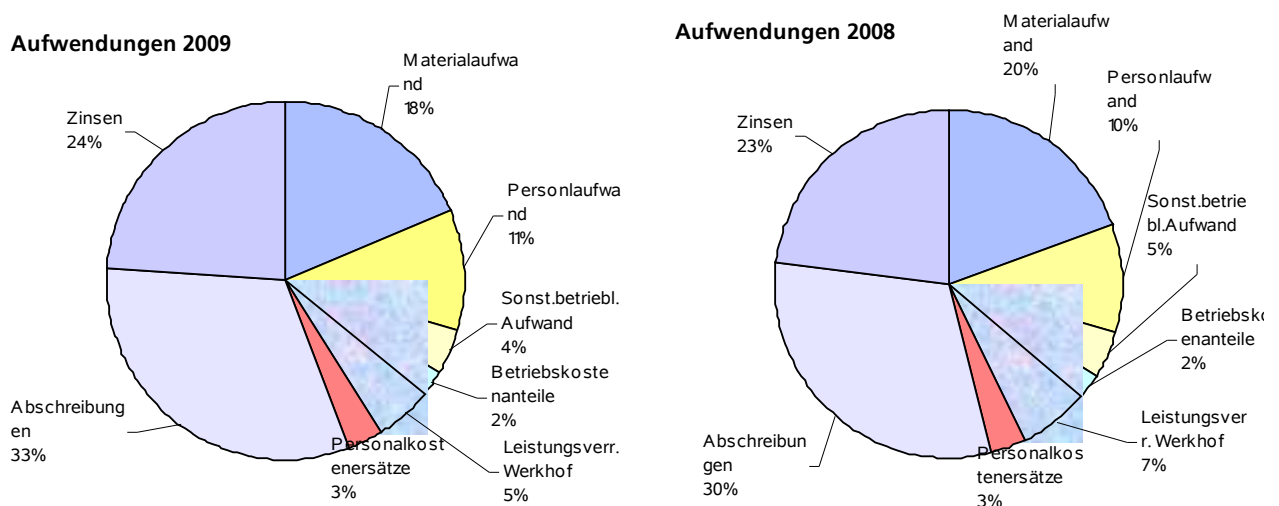
Der Planansatz bei den **sonst. betriebl. Aufwendungen** wurde erheblich unterschritten, dies liegt am Umstieg der Buchhaltung auf SAP R/3 und an der Verwendung eines anderen Kontenrahmens. Die Einsparungen sind teilweise Mehraufwendungen beim Materialaufwand.

Der Aufwand für die **Leistungsverrechnung mit dem Werkhof** liegt um über 100.000 € unter dem Planansatz. Dies hat mehrere Ursachen. Für die Kanalunterhaltung sind 6 Mitarbeiter des Werkhofs tätig. Im Jahr 2009 nahm ein Mitarbeiter an einer mehrwöchigen Fortbildungsmaßnahme zum zertifizierten Kanalsanierungsberater teil. Der Krankenstand war in diesem Jahr außergewöhnlich hoch. Ein Mitarbeiter musste für längere Zeit für Maurerarbeiten in anderen Bereichen abgezogen werden. Da für Mitarbeiter die im Kanalbereich tätig sind bestimmte Sicherheitsunterweisungen und Impfungen vorgeschrieben sind, können ausfallende Mitarbeiter der Kanalunterhaltungsgruppe nicht spontan durch andere Mitarbeiter des Werkhofs ersetzt werden.

Der **Betriebskostenanteil** für die Kläranlage Biberstal (Rosengarten) war um 18.564 € geringer als im Vorjahr. Der Betriebskostenanteil für die Kläranlage Untermünkheim war um 54.548 € höher als im Vorjahr. Der Planansatz wurde insgesamt um 17,95 % unterschritten, da für die Kläranlage Untermünkheim zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplans wegen der geplanten Erweiterung mit höheren Betriebskosten zu rechnen war.

Der Aufwand für **Abschreibungen** steigt aufgrund der jährlich getätigten Investitionen kontinuierlich an. Er blieb 2009 etwas unter dem Planansatz da sich einige Investitionsmaßnahmen verzögert haben und andere nicht begonnen wurden.

Der **Zinsaufwand** ist um 34,13% höher als geplant. Es mussten 4,78 Mio. neue Kredite aufgenommen werden. Die Kreditermächtigung wurde 2009 voll ausgeschöpft.



Personalstatistik:

Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung hatte 2009 15 Mitarbeiter die wie folgt zugeordnet sind:

7 Beschäftigte	=	Kläranlagen
3 Auszubildende	=	Kläranlagen
1 Beschäftigter	=	Kanal und Kläranlagen
2 Beamte	=	Kanal (Kanalnetz, Kanaldatenbank)
1 Beamte	=	allg. Verwaltung
1 Beamte	=	Gebühren und Beiträge

Zahl der Beschäftigten (mit Azubis)	Gehälter Beschäftigte	Gehälter Beamte	Soziale Abgaben	Aufw. F. Altersversorgung	Pensionsrückstellungen	Beihilfe-Umlage
11	369.695,08 €	- €	72.110,53 €	32.748,58 €	- €	- €
4	- €	138.953,02 €	- €	40.150,43 €	73.260,00 €	11.247,78 €
Summe	369.695,08 €	138.953,02 €	72.110,53 €	72.899,01 €	73.260,00 €	11.247,78 €

Personalaufwand insgesamt: 738.165,42 €

Anhang:

Erläuterung zu einzelnen Posten der Bilanz

Software

Zum 01.01.2008 wurde der Umstieg der Software von den Produkten der Firma All for One zu SAP R/3 beim Kommunalen Rechenzentrum Baden-Franken vollzogen. Mit dieser Softwareumstellung ging auch eine Änderung des verwendeten Kontenrahmens einher. Bei den unterschiedlichen Kontenrahmen ist die Zuordnung einzelner Konten in der Bilanzstruktur wie z.B. Entsorgung von Müll und Klärschlamm unterschiedlich geregelt. Es gibt deshalb Differenzen im Vergleich mit den Planansätzen des Wirtschaftsplans, (z.B. Materialaufwand und Sonstiger betrieblicher Aufwand) da der Wirtschaftsplan für das Jahr 2009 bereits im Jahr 2007 aufgestellt wurde. In der Summe der Aufwendungen ergeben sich jedoch keine Differenzen.

Anlagevermögen

Sachanlagen:

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibung bewertet. Der planmäßigen Abschreibung liegt die von der KGSt empfohlene Nutzungsdauer zugrunde. Es wird linear abgeschrieben. Die Entwicklung und Aufgliederung des Anlagevermögens ist aus der beigefügten Anlage „Anlagenspiegel“ zu ersehen.

Bei den Geringwertigen Wirtschaftsgütern wurden durch das Inkrafttreten des Unternehmenssteuerreformgesetzes zum 01.01.2008 neue Wertgrenzen festgesetzt. Für die Geringwertigen Wirtschaftsgüter, die im laufenden Jahr sofort abgeschrieben werden dürfen, wurde die Wertgrenze von 410 € auf 150 € herabgesetzt. Selbständig abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten zwischen 150 € und 1.000 € werden mit 20% linear abgeschrieben.

Organisation des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung (§10 EigBVO)

Kaufmännische Betriebsleitung: Fachbereichsleiter Finanzen, Herr Gruber

Technische Betriebsleitung: Fachbereichsleiter Planen und Bauen, Herr Neumann

Betriebsausschuss: Die nach § 3 der Hauptsatzung gebildeten beschließenden Ausschüsse sind auch für die Angelegenheiten des Eigenbetriebs zuständig (§ 6 Betriebssatzung)
Soweit nach der Gemeindeordnung, der Eigenbetriebsverordnung, dem Eigenbetriebsgesetz oder der Betriebssatzung Angelegenheiten dem Gemeinderat vorbehalten sind beraten die Ausschüsse nur vor.

Kennzahlen zur Jahresabschlussanalyse:

	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>	<u>2006</u>
Abschreibungsquote: (Abschreibungen auf Sachanlagen x 100 ./ Buchwert Sachanlagen)	4,17 %	3,99 %	4,07 %	4,21 %
Zinslastintensität: (Zinsaufwendungen x 100 ./ ordentliche Erträge)	24,69 %	24,45 %	31,9 %	21,93 %
Personalkostenintensität: (Personalaufwand x 100 ./ ordentliche Erträge)	11,26 %	10,37 %	12,19 %	10,29 %
Anlagenintensität: (Anlagevermögen x 100 ./ Bilanzsumme)	98,63 %	97,76 %	98,68 %	97,38 %

Beschlussantrag

Die Betriebsleitung beantragt:

1. den Jahresabschluss 2009 festzustellen und die Betriebsleitung zu entlasten.
2. den Verlust in Höhe von 193.204,60 € auf neue Rechnung vorzutragen.